



ConSeal

CS 664

Silikatpachtel SSP

Universeller, chemisch extrem beständiger und hoch fester, silikatischer Spachtel und Fugenmörtel; für Sielbau, Kanalsanierung, Landwirtschaft und dgl.

Produkteigenschaften

- mineralisch, rein silikatisch, anorganisch

Spezielle Produktvorteile

- extrem säurebeständig und fest
- enorm hoher Haftverbund

Anwendungsbereiche

- universell einsetzbar, Kanal- und Sielbau, Landwirtschaft, udgl.
- wo zementäre und andere Mörtel versagen
- umweltfreundliche Alternative für Reaktionsharze

Eigenschaften

ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP ist ein universeller einkomponentiger Werksfertigermörtel mit einem besonders ökologischen, silikatischen Bindemittelsystem. Er ist ein enorm hoch chemisch beständiger und fester, silikatischer Spachtel-, Reprofilierungs- und Fugenmörtel. Er hat eine besondere Beständigkeit gegen verdünnte organische und anorganische Säuren mit einem pH-Wert von 0 bis 14 und gegenüber Sulfatbelastungen.

ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP hat einen enorm hohen Haftverbund zum Untergrund, ist bis 1,5 bar wasserdicht, hat einen hohen Abriebwiderstand und ist mechanisch hoch belastbar. Weiterhin ist **ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP** diffusionsoffen, früh belastbar und allergisch physiologisch unbedenklich.

Anwendung

ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP ist für Spachtel-, Reprofilierungs- und Fugarbeiten an senkrechten und waagerechten Flächen, im Kanal-, Schacht- und Sielbau sowie in der Landwirtschaft, Industrie, in Großküchen, Laborbereichen, Brauereien und dergleichen gewerblichen Bereichen, anwendbar.

ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP kann besonders in Bereichen, die chemischer und mechanischer Belastung ausgesetzt sind, sowie da wo zementäre und andere Mörtelsysteme versagen, eingesetzt werden.

ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP ist auch auf nassem Untergrund und als ökologische Alternative für Reaktionsharzsysteme, sowie insbesondere auch zur Verfüllung von Kanalklinkern, Fliesen und Kanalsohlen-Halbschalen in Abwasserkanälen einsetzbar.

Untergrundvorbereitung

Entfernung aller minder haftenden und haftmindernden Bestandteile, wie Bitumen, Zementleim, Schmutz, Staub, Gips, Öl, Fett, Altbeschichtungen und dgl. Es muss ein ausreichender

Haftverbund auf dem Untergrund und den Fugenflanken gewährleistet sein. Fugen mind. 5 mm tief freilegen.

Alle Kanten müssen öl- und fettfrei sein. Die Saugfähigkeit des Untergrundes und der Fliesenkannten muss einheitlich sein. Für eine flächige Beschichtung wird eine mechanische Oberflächenvorbereitung z. B. durch Kugelstrahlen empfohlen. Durch das Aufrauen der Oberfläche wird ein besserer Haftverbund zwischen den einzelnen Schichten hergestellt. Der Untergrund sollte dauerhaft schwingungs- und rissfrei bleiben. Bereits vorhandene Risse im Untergrund müssen fachgerecht instandgesetzt werden.

Die Oberflächenzugfähigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Gegen drückendes Wasser darf nur auf Betonflächen abgedichtet werden.

Auf saugfähigen Untergründen ist außer dem Vornässen keine weitere Vorbehandlung nötig. Das Vornässen erfolgt je nach Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes bis eine mattfeuchte Fläche vorliegt. Stehendes Wasser ist zu entfernen. Im Falle von drückendem Wasser oder akuten Leckagen muss der Untergrund vor der Anwendung von **ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP** abgesperrt werden. Dazu werden die betreffenden Stellen mit Wasserstopp-Mörtel abgerieben oder nach Bedarf gestopft. Bei Abdichtungen gegen negativen Wasserdruck hat der Untergrund die entstehenden Haftzugkräfte aufzunehmen.

Verarbeitung

Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Zunächst wird die benötigte Wassermenge von 0,75 – 0,85 l je 5kg Pulvermaterial in den sauberen Mischbehälter vorgelegt, dann wird die Pulverkomponente unter Rühren zugegeben. Beim Anmischen mit einem Handrührwerk empfehlen wir den Einsatz des Collomix Mörtelrührers KR 140 HF. Zum Ansetzen von Teilmengen in kleineren Mischbehältern empfehlen wir den Mörtelrührer KR 90 S für Bohrmaschinen. Der Mörtel wird eine Minute intensiv vermischt. Nach ordnungsgemäßem Anmischen erscheint der Mörtel trocken bis erdfeucht. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten muss erneut eine Minute gemischt werden. Nur soviel Material anmischen, wie sich innerhalb der Verarbeitungszeit von 35 Minuten verarbeiten lässt. **ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP** wird nur mit Wasser angemischt und darf nicht mit zementhaltigen Produkten vermischt werden. Bereits angezogener Mörtel darf nicht wieder mit frischem Material oder Wasser aufgebessert werden.

Als Fugenmörtel:

Für die Verwendung als säurebeständiger Fugenmörtel für Fliesen und Platten wird **ConSeal CS 664 Silikatpachtel SSP** in üblicher Arbeitstechnik mit einem flexiblen Fugbrett in das offene Fugennetz



ConSeal

CS 664

Silikatspachtel SSP

Universeller, chemisch extrem beständiger u. hoch fester, silikatischer Spachtel u. Fugenmörtel; für Sielbau, Kanalsanierung, Landwirtschaft und dgl.

eingbracht. Nach vollständiger Füllung wird das überschüssige Material von der Oberfläche abgezogen. Dabei erfolgt das Abziehen diagonal zum Fugennetz. Zur Verfüugung größerer Oberflächen (Kanalklinker und Kanalsohlen-Halbschalen, etc.) wird **ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP** mit einem starren Fugbrett und einer geeigneten Fugenkelle verarbeitet. Zum Reinigen der Verfüugung wird ein handelsübliches Waschboy-Set verwendet. Dieses muss neuwertig sein oder allein für silikatbasierende Produkte verwendet werden. Die Oberfläche wird mit dem Waschbrett leicht angefeuchtet (max. mattfeucht). Nach einer kurzen Einwirkzeit von 1 – 2 Minuten wird die Fliesenoberfläche mit dem Waschbrett gereinigt. Möglichst wenig Wasser verwenden! Wasserfützen auf Fliesen und Fugen sind zu vermeiden. Das Reinigungswasser sollte so oft ausgetauscht werden, dass keine Rückstände verbleiben. Bereits getrocknete Materialrückstände müssen mit klarem Wasser beseitigt werden. Sämtliche Rückstände, die von der Wandfläche fließen, sollten mit einem Schwamm entfernt werden. Aufgrund der verwendeten geringen Wassermenge beim Waschvorgang kann ggf. ein klares und kantenfreies Fugengbild nicht erreicht werden.

Für Spachtel- und Reprofilierungsarbeiten:

In der flächigen Verarbeitung wird **ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP** für die Erlangung eines optimalen Haftverbandes und zur vollständigen Füllung der zu beschichtenden Oberfläche in schlammfähiger Konsistenz mit einem Quast aufgetragen. Das anwendungsfertige Material wird dazu in den Untergrund eingewalkt.

Die zweite Schicht wird frisch in frisch bis zur gewünschten Schichtstärke mittels Glättkelle aufgetragen. Die benötigten Wassermengen der einzelnen Arbeitsgänge sind der Tabelle zu entnehmen.

Angebrochene Säcke müssen luftdicht verschlossen werden. Offen gelagertes Material darf nach 6 Stunden nicht mehr angewendet werden. Für weitere Anwendungen in geringeren Schichtstärken empfehlen wir CS 666. Dabei sollte der Auftrag mit CS 666 direkt nach Applikation von **ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP** ohne weiteres Vornässen erfolgen.

Die Werkzeuge sind bei jeder Arbeitsunterbrechung mit Wasser zu reinigen und vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Technische Daten

Materialbasis:	silikatisches Pulver
Verbrauch:	ca. 2 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit:	ca. 35 Minuten (bei 20 °C)
Mischungsverhältnis:	100 GT Pulver : 15-17 GT Wasser 5 kg Beutel : 0,75- 0,85 Lit. Wasser
Schüttdichte:	ca. 1,3 kg/dm ³
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2,0 kg/dm ³
Körnung:	0 - 2 mm
Schichtstärke:	4 - 50 mm
Fugenspalt:	5 - 20 mm
Luft-, Objekt- und Umgebungstemperatur:	+ 10 °C bis + 35 °C

Relative Luftfeuchte:	bis 80 %
Begehbarkeit:	nach 1 Tag (24 h) bei ca. 20°C
Wasser belastbar:	nach 2 Tagen bei ca. 20°C
Voll belastbar:	nach 3 Tagen bei ca. 20°C
Chemikalienbeständigkeit:	nach 7 Tagen bei ca. 20°C
Druckfestigkeit:	≥ 35 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	ca. 10 N/mm ²
Farbe:	grau

In geschlossenen Behältern ohne Ventilation können sich die Belastungszeiten je nach Luftfeuchte um 1 – 2 Tage verlängern!

Hinweise

Angebrochene Gebinde / Beutel immer sofort luftdicht verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen! Offen gelagertes Material darf nach 6 Stunden nicht mehr angewendet werden!

ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP muss immer mit der angegebenen Wassermenge angemischt werden. Bei unterschiedlichen Oberflächentemperaturen (z.B. Warmwasser, Heizungsrohre oder Sonneneinstrahlung) nicht verwenden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes und der Fugenflanken muss homogen sein. Die zu verfugenden Belagsflächen müssen frei von jeglichen Zement- und Gipsrückständen sein. **ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP** darf nicht bei Temperaturen unter + 10 °C oder über + 35 °C, auf gefrorenem Boden oder bei Wind verarbeitet werden.

Mit **ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP** überarbeitete oder verfugte Flächen müssen die ersten 6 Stunden vor Wasser und Frost geschützt werden und darf in den ersten 72 Stunden keiner permanenten Wasserbelastung ausgesetzt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Eigenschaften der Untergründe und der Umgebung, kann nicht garantiert werden, dass ein einheitliches Farbbild erreicht wird. Das optische Erscheinungsbild sollte daher bei Bedarf an einer repräsentativen, separaten Stelle getestet werden. Nicht für dekorative Verfüugung geeignet.

ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP ist ein Spezialartikel und ist nur für gewerbliche Facharbeiter bestimmt!

ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP ist nicht kennzeichnungspflichtig.

Lieferform:

15 kg Eimer mit 3 x 5 kg-Foliebeuteln

Lagerung:

Angebrochene Gebinde / Beutel immer sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen!

ConSeal CS 664 Silikatspachtel SSP ist bei trockener, 10-25°C Lagerung und original verpackt, mindestens 9 Monate lagerfähig.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

